



Selbstloses Geben



© Salvation Army IHQ / Limitierte Rechte

Die Heilsarmee in den USA hilft Opfern des Hurrikans Sally - sieben betreute Personen geben ihr Leben Jesus Christus.

Hurrikan Sally liess innerhalb von vier Tagen Regen für fast vier Monate auf Florida fallen, während sich die Notfalldienste der Heilsarmee auf ihren Einsatz vorbereiteten. Zehn mobile Küchen mit jeweils 500 Mahlzeiten wurden nach Pensacola entsandt, um die Menschen, die nach der Zerstörung durch den Sturm zurückgelassen wurden, mit Nahrung, Flüssigkeit und geistlicher Betreuung zu versorgen.

In einer Kantine sind Mike und Jeanne Flynn, ein Ehepaar, das sich freiwillig bei der Heilsarmee im Gebiet Clearwater gemeldet hat. "Seit ich 13 Jahre alt bin, melde ich mich freiwillig, um zu dienen", sagt Jeanne Flynn, während sie Chili serviert und mit Überlebenden plaudert.

An jedem Tag ihres Einsatzes geben Jeanne und Mike 1000 Mahlzeiten aus, immer mit einem Lächeln im Gesicht und strahlender Energie. Als man sie fragt, bei wievielen Katastrophen sie im Einsatz waren, sehen sie sich an und lachen: "Die Hurrikane Michael, Florenz und Irma, um nur einige zu nennen." Jeanne hält inne, um mit einer jungen Frau zu plaudern und ihr Snacks für ihre Kinder zuzustecken.

Mike und Jeanne bewegen sich fließend im engen Raum der mobilen Küche. "Wir sprechen mit den Leuten und verstehen ihre Not. Wir alle brauchen manchmal Hilfe", sagt Mike. Im Januar dieses Jahres wurde bei Mike Prostatakrebs und kurz darauf ein Lymphom im unteren Rückenbereich diagnostiziert. "Es war ein doppelter Krebs", sagt er. "Ich hatte 44 Behandlungen." Jeanne wirft ein: "Er hat nie etwas verpasst!" Mike kichert. Auf die Frage, was ihn in einer so schwierigen Zeit motiviert hat, lächelt er mit Dankbarkeit in den Augen. "Ich bin gesegnet. Ich lasse mich davon nicht abhalten."

Die Mitarbeiter des Notfalldienstes der Heilsarmee und Freiwillige wie Jeanne und Mike haben den örtlichen Gemeinden bereits mit über 25'000 Mahlzeiten, 17'000 Getränken und 20'100 Snacks ausgeholfen. Darüber hinaus wurden bisher 170 Notfallpakete verteilt und 236 Menschen wurden emotional und spirituell betreut. Sieben unter diesen gaben in der Seelsorge ihr Leben Christus hin.

Die Heilsarmee in den USA hat nicht nur auf den Hurrikan Sally reagiert, sondern auch den von Waldbränden betroffenen Gemeinden im Westen des Landes Lebensmittel, Wasser und andere wichtige Unterstützung bereitgestellt.

Die Heilsarmee versorgt die Evakuierten in Jackson County, Oregon, weiterhin mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Snacks, wobei bisher mehr als 10'000 Mahlzeiten serviert wurden. Auch hier wird emotionale, soziale und spirituelle Betreuung angeboten.

Im restlichen Oregon hat die Heilsarmee bisher mehr als 22'000 Mahlzeiten an Evakuierte, Feuerwehrleute und andere Helferinnen und Helfer verteilt.

Autor

Eric Anderson und Jason Koenig, Territorien USA West und Süd

Publiziert am

1.10.2020